

# MILES DAVIS

## DELUXE-„TUTU“ MIT NEUEN LIVE-AUFNAHMEN

Als Miles Davis 1985 sein altes Label Columbia im Streit hinter sich ließ, um dann bei den Warner-Brüdern anzuheuern, musste sich die Musikwelt erstmal kurz schütteln. Als der begnadete Trompeter im Jahr darauf beim neuen Geschäftspartner debütierte, kam sie aus dem Staunen kaum noch heraus. „Tutu“, betitelt nach Desmond Tutu, dem ersten schwarzen Erzbischof der Anglikanischen Kirche in Kapstadt, setzte Davis' späte Karriere auf einen abenteuerlichen Crossover-Kurs, ohne an seiner Jazz-Integrität zu rütteln. Zum 85. Geburtstag des bereits 1991 verstorbenen Musikers wird dieser damals mit einem Grammy bedachte Meilenstein nun mit einer Deluxe Edition auf 2 CD's gebührend gewürdigt.

Nachdem ursprünglich sogar eine Zusammenarbeit mit Prince im Raum stand, vertraute Miles Davis für „Tutu“ schließlich Marcus Miller. Der war nicht nur einer seiner Lieblingsbassisten, sondern auch als Komponist und Arrangeur tief in Davis' Wesen und Werk zuhause. Bis auf das gemeinsam verfasste „Tomaas“, George Duke's „Backyard Ritual“ und „Perfect Way“ aus dem Songbuch der Intelligenzia-Pop-Band Scritti Politti gehen alle Stücke auf sein Konto. Dabei ließ sich Miller (auch als Multi-Instrumentalist und Drum Machine-Programmierer) zwar stark vom synthetischen R'B und Funk der mittleren 80er-Jahre inspirieren. Doch liegt das Geheimnis des Albums – und der Grund für seine bis heute anhaltende Attraktivität - darin, dass es alle zeitgenössischen Einflüsse im Kontext großer (Jazz-)Geschichte verhandelt. Was etwa greifbar wird, wenn Marcus Miller im Titelsong eine Bill Withers-Bassline mit einem alten New Orleans-Beat verheiratet. Oder wenn Miles Davis in Stücken wie „Splatch“ diese abstrakten, harmonieerweiternden Melodielinien spielt, die sein klassisches Quintett aus den 60er-Jahren mit Wayne Shorter, Herbie Hancock, Ron Carter und Tony Williams heraufbeschwören.

„Splatch“ gehörte ebenso wie der „Tutu“-Track „Portia“ zum Repertoire des Miles Davis-Oktetts auf dem Jazz-Festival in Nizza – gleich neben „Human Nature“ von Michael Jackson oder Cindy Lauper's „Time After Time“. Der Live-Mitschnitt aus dem Jahre 1986 wird im Rahmen dieser Deluxe Edition nun erstmals veröffentlicht. Dazu gibt es „Tutu“ in neu gemasterter Version sowie aufschlussreiche Linernotes von Ashley Khan. Der renommierte Jazz-Journalist konnte für seinen Text auch aktuelle Interviews mit Mastermind Marcus Miller und Co-Produzent Tommy Lipuma führen.

### CD 1

#### TUTU REMASTERED ALBUM

1. Tutu
2. Tomaas
3. Portia
4. Splatch
5. Backyard Ritual
6. Perfect Way
7. Don't Lose Your Mind
8. Full Nelson

### CD 2

#### LIVE AT NICE FEST 1986

1. Opening Medley
  2. New Blues
  3. Maze
  4. Human Nature
  5. Portia
  6. Splatch
  7. Time After Time
  8. Carnival
- (Previously unreleased)

### MILES DAVIS: Tutu (Deluxe Edition)

2 CD

UPC NO: 081227976873

**VÖ-Datum: 10.6.2011**

Coverabbildung sind auf [www.medienagentur-hh.de](http://www.medienagentur-hh.de) erhältlich

**medienAgentur**

Hamburg, im Mai 2011

